

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 29. Oktober 1954

Blatt 1896

Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen Wien - Kalkutta

29. Oktober (RK) Der österreichische Honorarkonsul in Kalkutta, Dr. W. Weissel, der gegenwärtig auf einen kurzen Urlaub in Österreich weilt, benützte diesen, um Verbindung mit einer Reihe von österreichischen Firmen aufzunehmen. Über Einladung des Bürgermeisters von Kalkutta Mookerjee, der gleichfalls vor kurzem Wien einen Besuch abstattete, sollen österreichische Firmen größere Planungs- und Bauaufträge übernehmen. Konsul Dr. Weissel besuchte heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus und berichtete ihm über den immer enger werdenden Kontakt zwischen Wien und Kalkutta. Der Bürgermeister begrüßte die Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten und sagte von seiten der Gemeinde Wien jede mögliche Unterstützung zu.

- - -

Bürgermeister Jonas dankt den Ortsvorstehern

29. Oktober (RK) In Auswirkung des Gebietsänderungsgesetzes und durch die Neuwahl der Bezirksvertretungen erlischt mit Ende Oktober die Tätigkeit der Ortsvorsteher in den bei Wien verbliebenen Randgemeinden. Bürgermeister Jonas hat allen Ortsvorstehern, die vor allem in der schweren Zeit nach dem Krieg erfolgreich beim Wiederaufbau der Verwaltung mitgewirkt haben, für ihre verdienstvollen Leistungen den Dank ausgesprochen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 1. bis 7. November

29. Oktober (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 2. Nov.	Gr.K.H.Saal 19.30	Mozartkonzert; Kammerorchester der Wr.KHG, Lily Kraus (Klavier), Willy Boskovsky (Violine und Dirigent); Klavierkonzerte und Violinkonzerte
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 2.Konzert im Zyklus Ib; Cembalo- abend Ralph Kirkpatrick (Sonaten von Scarlatti)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Gastkonzert des Prager Nonetts
Mittwoch 3. Nov.	Gr.M.V.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 6. Jugendkonzert; Wr. Symphoniker, Dirigent Hans Swarowsky (für Schüler)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 2. Kammermusik- abends der GdM; Musikvereinsquartett
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 2.Konzert im Zyklus Ia; Wr. Sympho- niker, Dirigent Ernst Krenek (Vival- di, Bach, Krenek)
Donnerstag 4. Nov.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Kammermusikabend; Musikvereins- quartett (Haydn, Mozart, Reger)
Freitag 5. Nov.	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Konstantin Mexis
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierduo Grete und Dr. Josef Dich- ler (u.a. Mozart, Liszt, Debussy, Strawinsky)
Samstag 6. Nov.	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert, Dirigent Dr. Karl Böhm (Mozart, Brahms, Berger)
	Mozartsaal (KH) 19.00	Verein Wiener Zitherfreunde: Zitherkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.00	Schülerkonzert Fritz Marschner
Sonntag 7. Nov.	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert, Dirigent Dr. Karl Böhm (Mozart, Brahms, Berger)

29. Oktober 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1898

Sonntag 7. Nov.	Brahmssaal (MV) 19.30	Konzert der Gesang-Preisträger im Genfer Musikwettbewerb 1954
	Mozartsaal (KH) 15.30	Wiener Abend
	Mozartsaal (KH) 19.30	Chorkonzert des Süddeutschen Madri- galchores Stuttgart, Leitung Thomas Christian David (Bräutigam, David, Hindemith, Orff)

- - -

Eduard Engelmann zum Gedenken

=====

29. Oktober (RK) Auf den 31. Oktober fällt der 10. Todestag des Schöpfers der ersten Freiluftkunsteisbahn, Oberbaurat: Ing. Eduard Engelmann.

Am 14. Juli 1864 in Wien geboren, studierte er an der Technischen Hochschule und wandte sich dem Eisenbahnbau zu. Er errichtete eine Anzahl von Bauten, darunter das Kraftwerk Wienerbruck, die Landessiechenanstalt in Oberhollabrunn und führte die Elektrifizierung der Mariazellerbahn durch. Auch das Projekt des Zentralgebäudes der Irrenanstalt in Gugging stammt von ihm. Ing. Engelmann war aber auch ein hervorragender Eisläufer und errang dreimal die Europameisterschaft im Kunstlaufen. 1909 baute er den von seinem Vater angelegten Eislaufplatz in Hernals in eine Kunsteisbahn um. Er legte zwölf Kilometer Rohre auf Betongrund und stellte die erforderlichen Kältekompressoren auf. 1912 baute er die größte Kunsteisbahn Europas auf dem Heumarkt, die 50 Kilometer Rohre umfaßt, 1922 eine Kunsteisbahn in Budapest.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

29. Oktober (RK) Morgen, Samstag, Route V mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie der Wohnhausanlage Zippererstraße und der Schäfferschule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Jugoslawische Kegler im Wiener Rathaus
=====

29. Oktober (RK) Stadtrat Afritsch begrüßte heute vormittag im Wiener Rathaus ein Sportkeglerteam der Eisenbahner aus Laibach, das morgen gegen den Keglerklub der Postbediensteten antreten wird. Stadtrat Afritsch übermittelte den Gästen die Grüße des Bürgermeisters und wünschte ihnen die besten sportlichen Erfolge.

- - -

Linie C an Sonntagen als 24 und 44
=====

29. Oktober (RK) Wie die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe mitteilt, wird die Linie C während der Wintermonate an Sonn- und Feiertagen in die Radiallinien 24 (Kaisermühlen - Bahnhof Vorgarten) und 44 (Teichgasse - Liebenbergdenkmal) aufgelöst, da eine durchgehende Frequenz zwischen Hernals und der Alten Donau in dieser Jahreszeit nicht vorhanden ist.

Diese neue Linienführung an Sonn- und Feiertagen tritt wegen des besonderen Wagenbedarfes auf den Friedhofslinien zum ersten Mal bereits am 31. Oktober in Kraft.

- - -

Pferdemarkt vom 28. Oktober
=====

29. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 12 Pferde, davon 2 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 4 verkauft. Unverkauft blieben 8 Pferde.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 3, Burgenland 8.

- - -

Ein Kunstwerk für den Fußgängertunnel Marienbrücke
=====

29. Oktober (RK) Den Eingang zum Fußgängertunnel bei der Marienbrücke schmückt seit gestern ein interessantes Relief, das im Auftrag der Wiener Stadtverwaltung von Professor Josef Franz Riedl geschaffen wurde. Das Relief stellt eine Ansicht des mittelalterlichen Wien dar. Als Material wurde Untersberger Forellensmarmor verwendet.

- - -